

„Hier helfen wir einander“

Soltauer Feuerwehr feiert ihr Jubiläum mit Empfang und buntem Fest

SOLTAU (suv). Drei Tage lang feierte die Freiwillige Feuerwehr Soltau ihr 150jähriges Bestehen: Nach dem großen Kommers mit mehr als 200 Gästen am vergangenen Freitagabend in der Alten Reithalle hatte die Stadt am Samstag zum Empfang in den Ratssaal eingeladen. Mehrere Vertreter aus Politik und Verwaltung würdigten hierbei das Engagement der Helfer.

Am vergangenen Sonntag gab es dann als Höhepunkt und Abschluß des Jubiläumswochenendes ein buntes Fest: Rund um das Gerätehaus am Schützenplatz konnten die zahlreichen Besucher alte und neue Einsatzfahrzeuge bestaunen

sowie die Wehr bei mehreren Vorführungen in Aktion erleben.

„150 Jahre Kontinuität - und das über zwei Weltkriege und alle Krisen hinweg. Das ist eine ganz besondere Leistung“, lobte Soltaus Bürgermeister Helge Röbbert die Feuerwehr der Böhmestadt beim Empfang an vergangenen Samstag im alten Rathaus. Soltau und seine Wehr, das stehe auch für Tradition im ländlichen Lebensraum, so Röbbert, „hier helfen wir einander.“ Und auf die hiesige Feuerwehr kämen in der Zukunft neue Herausforderungen zu: „Es wird mehr Siedlungen und damit mehr Häuser und Wohnungen geben, aber auch weitere

Gewerbeansiedlungen - das bedeutet höhere Anforderungen an die Wehr.“

Zudem thematisierte der Bürgermeister die oftmals hohe Belastung der Brandschützer, und zwar vor allem die psychische: „Wenn die Wehr ausrückt, gibt es viele schicksalshafte Ereignisse - und das nicht allein für die Opfer von Unfällen oder Bränden, sondern auch für die Einsatzkräfte.“ Damit die Wehr auf ihre vielfältigen Aufgaben stets bestens vorbereitet sei, müsse sie alle nötige Unterstützung erhalten, so Ratscherr Dr. Hans Willenbockel: „Es ist Aufgabe des Rates, für gutes Gerät und eine entsprechende Aus-

bildung der Einsatzkräfte zu sorgen.“

CDU-Landtagsabgeordnete und stellvertretende Landrätin Gudrun Pieper hob noch einmal die lange Historie der Soltauer Wehr hervor: „Ein 150jähriges Jubiläum zu feiern, das ist heute schon etwas Besonderes. Sie können stolz auf ihre Geschichte sein.“ „Und wir sind stolz darauf, ein Teil dieser Geschichte zu sein“, sprach Ortsbrandmeister Sergé Ossowski für sich und seine Kollegen, und es sei schön zu sehen, daß die Stadt die Arbeit der Wehr so sehr würdige. Und weiter: „Wenn der Melder geht, sind wir da und machen unseren Job.“

Ziel: Breidings Garten



Eine Radtour durch das Wietzenbruch nach Soltau zum Landschaftspark Breidings Garten (Foto) bieten die ehrenamtlich tätigen Radtourenleiter der Gemeinde Wietzenhof an. Los geht es am Sonntag, dem 24. Juni, um 14 Uhr auf dem Rathausplatz in Wietzenhof, dort endet die Rundtour auch wieder. In gemächlichem Tempo, das auch für Kinder (mit Helm) in Begleitung Erwachsener geeignet ist, wird auch allerlei Interessantes rechts und links des Weges erkundet. Die Teilnahme ist gratis. Verantwortliche Radtourenleiter sind Joachim Paetsch und Michael Steinert.



Rund um das Gerätehaus am Schützenplatz gab es am vergangenen Sonntag ein buntes Fest zum Jubiläum der Soltauer Feuerwehr.

FDP begrüßt Planung

Liberaler zu Krankenhausneubau im Kreis

WALSRODE/HEIDEKREIS. In der vergangenen Woche hatte der Krankenhausplanungsausschuß des Landes dem Antrag des Heidekreises auf Förderung eines Klinikneubaus in zentraler Lage zugestimmt (HK berichtet). Jetzt hat sich die FDP Heidekreis positiv zu den Plänen geäußert.

Die Liberalen begrüßten die Aufnahme der Planungen für die Neuerichtung eines kommunalen Krankenhauses an zentraler Stelle im Heidekreis, so Kreisvorsitzende Tanja Kühne: „Wir werden die Planungen konstruktiv begleiten“, betont die FDP-Politikerin. Schließlich habe die Politik auch die ethische Verpflichtung, den Bürgerinnen und Bürgern die Chance auf ein Krankenhaus nach modernstem Stand der Technik nicht vorzuenthalten.

„Auch wenn die Gebäude des Heidekreis-Klinikums noch gut aussehen: Innerhalb von 35 Jahren hat das Krankenhauswesen sich beträchtlich weiterentwickelt. Davon sollen auch die Einwohner des Heidekreises profitieren“, betont Kühne. Sie habe Verständnis dafür, daß Teile der Bevölkerung aus der Stadt Walsrode und dem Umland die Aufgabe eines erst 30 Jahre alten Krankenhauses kritisch sähen. Der Pla-

nungsbeginn könne aber der Neustart für intelligentere Gesundheitsstrukturen im Heidekreis sein.

Kühne zeigt sich überzeugt: „Wir können viel mehr gewinnen als verlieren, wenn wir die vielen losen Enden zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung jetzt zusammenfügen.“ Dazu zählt sie unter anderem die ungenutzte Chance der „Gesundheitsregion Heidekreis“, die man bisher habe verstreichen lassen, und die aktuellen Aktivitäten zur Gewinnung von Ärztenachwuchskräften.

Deshalb, so Kühne, müßten sich die Beteiligten vom Kirchturmdenken verabschieden und alles dafür tun, daß die einmalige Möglichkeit, die Gesundheitsversorgung auf ein neues Fundament zu stellen, genutzt werde. Sorge bereite allerdings, „wie unsere Verwaltung und die „Umzu-Strukturen“ die anstehenden fünf Mammutprojekte bewältigen werden: Planung des Neubaus, Nachnutzungen für Walsrode und Soltau, Aufbau einer neuen medizinischen Struktur im Kreis und natürlich auch der Auf- und Ausbau des dazugehörigen ÖPNV.“ Hier werde die FDP genau hinsehen und erwarte sowohl vom Aufsichtsrat des Heidekreis-Klinikums als auch von der Verwaltung Nachweise der Machbarkeit.

Termin später

MUNSTER. Der Hausfrauenbund Munster macht auf eine Terminänderung aufmerksam: Die Besichtigung der Firma Busse in Brelöh mit anschließendem Kaffeetrinken im BSC-Heim ist nicht am 20. September, sondern wird verlegt auf Donnerstag, den 27. September, 14 Uhr.

Alkoholisiert

SCHNEVERDINGEN. Einen Wert von mehr 1,1 Promille „pustete“ ein 45jähriger Autofahrer am frühen Samstagmorgen bei einer allgemeinen Verkehrskontrolle. Die Polizisten ordneten eine Blutentnahme an und stellten den Führerschein des Schneverdingers sicher.

Grillfest

MUNSTER. Der Grillnachmittag der Kameradschaft Ehemaliger, Reservisten und Hinterbliebenen (KERH) Munster steht am 5. Juli, ab 17 Uhr im Offiziersheim „Casino Kornett“ auf dem Programm. Anmeldungen bis zum 29. Juni bei Manfred Ossig, Ruf (05192) 3802, und Manfred Lidl, Ruf (05192) 6367.

Spietag

MUNSTER. Im Rahmen des Sommerferienprogramms lädt der Geflügelzuchtverein Munster am 30. Juni von 13 bis 17 Uhr 20 Sieben- bis Zwölfjährige zum Spielenachmittag ein. Zum Abschluß gibt es Stockbrot und Bratwürste. „Eintrittskarten“ für die Aktion gibt es für einen geringen Obolus im Bürgerhaus Munster.

Offene Gartenpforte



Eine offene Gartenpforte empfängt Besucher am kommenden Sonntag, dem 24. Juni in Brelöh: Im Rahmen der Aktion „über Zäune schauen“ laden Christa und Gerhard Knöfel von 11 bis 17 Uhr Besucher in ihren 1000 Quadratmeter großen Garten im Kiefernweg 7 ein. Mit der richtigen Anpflanzung von Stauden und Sträuchern in Kombination mit einjährigen Sommerblumen und zweijährigen Pflanzen wie Stockrosen ist es den beiden gelungen, ihren Traum vom immer blühenden Garten zu erfüllen: Auf dem Anwesen des Ehepaars blühen Pflanzen durchgehend vom Frühling bis in den Herbst hinein. Weitere Infos finden an Gärten Interessierte unter www.ueber-zaeune-schauen.de.

Kindertag im Wildpark

MÜDEN. Beim Kindertag im Wildpark Müden können sich Besucher am Sonntag, dem 24. Juni, auf eine bunte und turbulente Veranstaltung freuen: Auf der Festwiese des Parks dürfen die Kleinen ab 10 Uhr spielen und toben, erkunden und entdecken. Die Aktionen reichen von Kinderschminken, Zopfleuchten und Mitmachstation über eine „Wasserwal-

ze“ bis zum „Bungee-Trampolin“ und einer „Multiplay-Hüpfburg“. An einer Siebdruck-Station können Besucher ihre Kleidungsstücke direkt bedrucken lassen, und an einem Stand werden Puppen neu eingekleidet. Zudem locken die Flugschauen der Eventfalknerei und die Fütterungen der Tiere. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Sonntag Einführung

Neue Kirchenvorsteher in Soltau

SOLTAU. Am 24. Juni werden in den Soltauer Kirchengemeinde St. Johannis und Luther sowie in der Wolterdinger Heilig-Geist Gemeinde die neuen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher in ihr neues Amt eingeführt. Die ausscheidenden bisherigen Kirchenvorsteher werden in diesen Gottesdiensten aus ihrem Amt verabschiedet und von ihren Pflichten entbunden. In der St. Johannis-Kirche beginnt der Gottesdienst um

10 Uhr. Danach lädt die Gemeinde zum geselligen Beisammensein in den Kirchgarten ein. Es gibt Gegrilltes und Getränke. Elke Detmers lockt mit Kreis- und Volkstänzen zum Mitmachen und das Johannisfeuer wird entzündet. In der Lutherkirche beginnt der Gottesdienst ebenfalls um 10 Uhr. In diesem Gottesdienst wird das Pastorenehepaar Magdalena Tiebel-Gerdes und Carsten Gerdes die ausscheidenden Kirchenvorsteher verabschiedet. Das Pastorenehepaar Kathrin und Wilko Burgwal wird die neuen gewählten und berufenen Mitglieder in ihr Amt einführen. Im Anschluß gibt es beim Kirchenkaffee Gelegenheit, mit den Kirchenvorstehern ins Gespräch zu kommen. In der Heilig-Geist Kirche in Wolterdingen wird ab 10 Uhr ein Festgottesdienst mit dem Posaunenchor und dem Kirchenchor anlässlich der Einführung des neuen Kirchenvorstands gefeiert. Gleichzeitig wird in dem Gottesdienst die langjährige Vorsteherin Eleonore Nottorf feierlich verabschiedet. Im Anschluß an den Gottesdienst lädt die Kirchengemeinde in Wolterdingen zu einem gemütlichen Beisammensein in und um die Kirche ein.

Polizist mit Fahrrad auf Autobahn

WALSRODE. Mit einem geliehenen Fahrrad fuhr ein Polizist am Sonntagmorgen auf der Autobahn den letzten Kilometer zur Unfallstelle - für den „Peterwagen“ war im Baustellenbereich auf der A7 kein Durchkommen. Zuvor war ein Autofahrer aus Hamburg im Bereich der Baustelle zwischen der Anschlußstelle Bad Fallingbostal und dem Walsroder Dreieck, in Fahrtrichtung Hannover mit seinem Pkw wegen Kraftstoffmangels liegengeblieben. Ein dahinter fahrendes Fahrzeug konnte ausweichen, ein weiteres

nachfolgendes Fahrzeug nicht mehr. Es kam zum Zusammenstoß ohne schwerwiegende Folgen. Als Folge des Unfalls staute sich der Verkehr. Die Polizeibeamten mußten etwa einen Kilometer vor Erreichen der Unfallstelle ihr Fahrzeug in der Rettungsgasse stehen lassen, weil ein Durchfahren aufgrund der Enge nicht mehr möglich war. So joggten sie zum Unfallort, wurden allerdings nach kurzer Strecke von dem Fahrer eines Sprinters angehalten, der einem der Beamten ein Fahrrad anbot. Kurzer Hand nahm dieser das Ange-

bot an und fuhr mit dem Fahrrad auf der Autobahn zur Unfallstelle. Hier kam er kurz nach seinen Kollegen an, die mit dem Streifenwagen entgegen der Fahrtrichtung die Unfallstelle anfuhr. Dieses war möglich, da die verunglückten Fahrzeuge den nachfolgenden Verkehr komplett blockierten. Der 30jährige Fahrer des liegengelassenen Autos mußte sich einem Atemalkoholtest unterziehen, das Ergebnis lautete 1,98 Promille. Ihm wurde der Führerschein abgenommen und ein Strafverfahren eingeleitet.

neues aus der wirtschaft

Umzug in Innenstadt



Vor knapp zwei Jahren hat Angelina Gooya in Schneverdingen ihr Kosmetikinstitut „WoMan“ eröffnet und seitdem viele Stammkundinnen und -kunden gewonnen. Jetzt zieht die Inhaberin mit ihrem Unternehmen vom bisherigen Sitz in der Heberer Straße an eine neue Adresse - und die ist nicht nur mitten im Herzen der Heideblütenstadt, sondern dazu auch noch sehr markant: „Das blaue Haus - das kennt hier in Schneverdingen eigentlich fast jeder“, beschreibt Gooya treffend den neuen Standort in der Verdener Straße 4. Dort sind die Räumlichkeiten aufwendig umgestaltet worden und bekommen aktuell noch den letzten Schliff. Am kommenden Samstag, dem 23. Juni, feiert „WoMan“ dann (Wieder)Eröffnung am neuen Sitz, und Interessierte können sich von 9 bis 14 Uhr in den komplett renovierten, stilvoll eingerichteten und hell gestalteten Räumlichkeiten umsehen. In den separaten Behandlungsräumen bietet die Expertin für gutes Aussehen, die übrigens auch weiterhin als Ausbilderin neue Kräfte ausbildet, unterschiedliche Leistungen in den Bereichen Kosmetik, Wellness, Make-up und Haarentfernung mittels Zuckerpaste an. Ferner richtet die gelernte Kosmetikerin und Visagistin mit langjähriger Berufserfahrung wieder einen Shop-Bereich ein. Geöffnet ist das Kosmetikinstitut von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr sowie (dann nur für Behandlungen nach Termin und nach Absprache) von 12 bis 18 Uhr. Weitere Infos gibt es unter der neuen Telefonnummer (05193) 5173934 sowie im Internet unter der ebenfalls neuen Adresse www.kosmetik-woman.com.

Foto: suv